



Sachbearbeitung	Verkehrsplanung und Straßenbau		
Datum	18.09.2008		
Geschäftszeichen	VGW/VP-Kra/Bi	* 102	
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 15.10.2008	TOP
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 14.10.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 350/08

Betreff: Neubau des Fußgängersteges über die Bahnanlagen am Hauptbahnhof
- Genehmigung des Entwurfs und Zustimmung zur weiteren Planung und Bauvorbereitung

Anlagen: - Kostenberechnung (Anlage 1)
- Lageplan, Schnitte (werden in der Sitzung gezeigt),
jede Fraktion erhält vorab einen Plansatz

Antrag:

1. Der Entwurf des Ingenieurbüros Brandolini und Seitz für den Neubau des Fußgängersteges über die Bahnanlagen am Hauptbahnhof vom 22.09.2008 mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 6,55 Mio. € wird genehmigt.
2. Die Verwaltung wird mit der Weiterplanung bis zur Leistungsphase 6 der §§ 55 und 63 der HOAI (Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Vorbereitung der Ausschreibung) beauftragt.

Raßmann

Genehmigt:
BM 3.C 3.OB.RPA.ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja Nein		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [laufend]	
Ausgaben	8.250.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	ca. 367.178 €
Einnahmen	€	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	8.250.000 €	Zuschussbedarf	ca. 367.178 €
Mittelbereitstellung * 2008			
HH-Stelle: 2.6300.9521.000-0168		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt</u>			<u>72.400 €</u>
Bedarf:	1.955.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	<u>1.655.000 €</u>		<u>€</u>
Mehr-/Minderbedarf:	300.000 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			<u>294.778 €</u>
<u>Finanzplanung</u> 2009 ff			
Bedarf:	5.895.000 €		
Veranschlagt:	<u>7.545.000 €</u>		
Mehr-/Minderbedarf:	- 1.650.000 €		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

1. Sachstand und Beschlüsse des Gemeinderates

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses am 16.10.2007 wurde der Abbruch des alten Fußgängersteiges beschlossen (s. GD-Nr. 373/0, Niederschrift § 377). Durch Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 08. 11.2007 erfolgte die Freigabe und Vergabe der Abbrucharbeiten (s. GD-Nr. 424/07, Niederschrift § 93). Der Abbruch erfolgte zu Beginn dieses Jahres.

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses am 01.04.2008 wurde der Gestaltungsentwurf der Architekten Mahler-Günster-Fuchs in der Fassung vom 13.02.2008 und die Kostenschätzung von VGV/VP vom 17.03.2008 in der Höhe von 9.800.000 € zur Genehmigung und Beauftragung der weiteren Planung beantragt.

Der Fachbereichsausschuss hat diesen Entwurf (Ziffern 1-5 der Beschlussvorlage) zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, eine Alternativplanung für einen kostengünstigeren Steg zu erstellen (s. GD-Nr. 107/08, Niederschrift § 82).

2. Erläuterung zum Vorhaben

2.1. Darstellung des Bauvorhabens

Grundlage ist die Planung des Ingenieurbüros Brandolini und Seitz, Ulm vom 22.09.2008, die folgende Konstruktionselemente aufweist:

- Bei dem Steg handelt es sich um eine 6 - Feldbrücke mit Pfeilern auf allen Bahnsteigen; die Stützweiten der Normalfelder liegen zwischen 12 und 20 m, der Stabbogen zur Schillerstraße weist eine Stützweite von 42 m auf.
- Die Durchfahrthöhe im Gleisbereich beträgt 6,60 m.

- Die Tragkonstruktion der 5 Normalfelder wird aus geschweißten Längsträgern (Rohr) mit aufgeschweißten halben IPB 800 hergestellt. Das Endfeld zur Schillerstraße besteht wegen der großen Stützweite aus einem Stabbogentragwerk.
- Aus Erhaltungsgründen, (keine Schneeräumung im Winter möglich) wird der Steg einschließlich Treppenbereich überdacht. Die seitliche Verglasung ist als Absturzsicherung und als Berührungsschutz zu den Stromoberleitungen erforderlich und wird gemäß Bahnrichtlinien mit einer Höhe von 2,00 m ausgebildet.
- Die gesamte Breite des Steges beträgt 6,12 m, die lichte Breite in den Normalfeldern beträgt 5,40 im Endfeld zur Schillerstraße 4,90 m, die lichte Höhe beträgt 3,25 m.
- Seine Gesamtlänge beträgt 180 m.
- An den Treppenaufgängen ist jeweils ein Aufzug vorgesehen. Eine Nachrüstung von Treppen und Aufzügen im Bahnsteigbereich durch die DB Station und Service ist möglich.
- Der Einbau des Stegs soll im Taktschiebverfahren erfolgen, die Verschubbahn steht auf den Bahnhofvorplatz.

2.2. Planung und Vorbereitungsmaßnahmen

Die Objektplanung nach § 55 HOAI, sowie die Tragwerksplanung nach § 63 HOAI wurden an das Ingenieurbüro Brandolini und Seitz vergeben. Die Objektplanung liegt bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) vor.

Folgende weitere Planungsaufträge wurden vergeben:

- Baugrundgutachten
Ing.-Büro Henke und Partner, Stuttgart
- Planung und Koordinierung eisenbahnbetrieblicher Belange
Ing.-Büro Hill, Mühlacker
- Prüfstatik
Ing.-Büro Josef Seiler, Berlin

2.3. Weiteres Vorgehen, Terminplanung

Nach Genehmigung der Entwurfsplanung durch den Gemeinderat werden folgende weitere Planungs- und Ausführungsschritte erfolgen:

- Einstellen der Maßnahme in die unterjährige Baubetriebsplanung der Bahn
- Baugrunduntersuchungen, Kampfmittelbeseitigung
- Ausführungsplanung, Baugrundgutachten, Prüfstatik
- Baubeschluss
- Ausschreibung und Vergabe

Der Baubeschluss soll im 1. Quartal 2009 gefasst werden. Die Verwaltung strebt an, vor den Sommerferien 2009 die Bauarbeiten zu vergeben und mit dem Bau zu beginnen.

3. Kosten und Finanzierung

3.1. Kosten

Auf der Grundlage der Entwurfsplanung wurde die Kostenberechnung vom 22.09.2008 erstellt und **voraussichtliche Gesamtherstellungskosten** von **6,55 Mio. €** ermittelt (s. Anlage 1).

Die Kostenberechnung basiert auf folgenden Grundlagen:

Einheitspreise nach heutigem Preisindex mit geschätzter Kostensteigerung für die Jahre 2009 und 2010

- Stahlkosten Basispreis 2008 mit geschätzter Kostensteigerung für die Jahre 2009 und 2010
- Bahnkostenannahme entsprechend Abbruch

- Kosten für Kampfmittelerkundung sind enthalten. Ein eventueller Bombenfund im Gründungsbereich verursacht zusätzliche Kosten

Für den ursprünglichen Gestaltungsentwurf wurden nach der Kostenschätzung 9,8 Mio. € ermittelt. Die Einsparungen ergeben sich in den folgenden Gewerken:

• Stahlminderbedarf bei der Tragkonstruktion infolge Stützenstellung auf jeden Bahnsteig und Änderung der Tragkonstruktion	200.000 €
• Wegfall des Lehrgerüsts dadurch Änderung des Bauverfahrens (Taktchiebeverfahren)	500.000 €
• Geringerer Umbau bei der Tiefgarage	450.000 €
• Wegfall Reinigungsroboter	320.000 €
• Wegfall Komplettverglasung und Ersatz durch Berührungsschutzverglasung (H=2,0 m)	1.080.000 €
• Verminderung der Bahnkosten durch Änderung des Bauverfahrens (Taktchiebeverfahren)	700.000 €
Einsparung insgesamt	3.250.000 €

3.2. Finanzierung

Für den Fußgängersteg sind in der Haushalts- und Finanzplanung beim Vorhaben 2.6300-0168 "Bahnhofsbrücke" insgesamt 9,6 Mio. € veranschlagt.

Neben dem Neubau werden daraus auch die Kosten für den Abbruch des alten Steges finanziert. Hierfür wurden vom Gemeinderat Kosten in Höhe von 1,7 Mio. € genehmigt. Nach der **vorläufigen Schlussabrechnung** betragen die **Abbruchkosten 1,45 Mio. €**. Es sind noch einige Positionen und Risiken nicht endgültig geregelt. Deshalb werden für das Vorhaben vorläufig die bisher bereitgestellten Mittel in 1,7 Mio. reserviert.

Daraus ergibt sich für die das Vorhaben folgender vorläufiger Gesamtbedarf:

	Gesamt	Bis 2007	2008	2009	2010	2011
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Abbruch Steg	1.700	145	1.555			
Neubau Steg (Kostenschätzung)	6.550	255	400	3.500	2.395	
Finanzbedarf	8.250	400	1.955	3.500	2.395	
Finanzplanung aktuell	9.600	400	1.655	2.500	4.000	1.045
Änderung	-1.350	0	300	1.000	-1.605	-1.045

Der **zusätzliche Finanzbedarf von 300.000 € im laufenden Jahr** für die weitere Planung und Vorbereitung bis zum Baubeschluss wird im Nachtrag zum Haushalt 2008 veranschlagt. Die Finanzplanung ist mit dem Baubeschluss entsprechend der dann ermittelten Kosten fortzuschreiben.